



Sammlung Theaterzettel

Der Graf Cavour

Tumiati, Domenico

1941-05-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater Mannheim

Vorstellung Nr. 269 Samstag, den 10. Mai 1941 Miete A Nr. 23
I. Sondermiete A Nr. 12

Aufführung:

Der Graf Cavour

Schauspiel in vier Akten von
Domenico Tumiati

Deutsche Bearbeitung: Heinz Becker-Trier

Regie: Friedrich Brandenburg

Personen:

Der Graf von Cavour	Robert Kleinert
Die Gräfin von Castiglione	Ria Rose
Der Außenminister von Frankreich, Graf Walewski	Walter Kiesler
Der Oesterreichische Gesandte in Paris, Baron Hübner	Friedrich Hölzlin
Der Englische Gesandte in Paris, Lord Cowley	Klaus W. Krause
Der Französische Gesandte in Turin, Prinz Latour d'Auvergne	Karl Fichigode
Die Gräfin Walewski	Elisabeth Funke
Die Herzogin de la Frigandiere	Leni Blankensfeld
Die Marquise d'Elly	Elisabeth Esch
Der Pariser Baron James Rothschild	Hans Becker ✓
Der Graf Solaro, früherer Sardinischer Minister	Karl Marx
Der Graf Fabrizio di Rovere, Adjutant des Königs von Sardinien	Benno Stenzenbach
Der Graf von Birsch, Savoyardischer Deputierter	Joseph Offenbach
Der Marquis von Bears	Georg Zimmermann
Kammerherr	Heinz Evelt
Staatssekretär	Kudolf Hammacher
Page	Annemarie Collin
Türsteher	Josef Renkert
Bedienter	Willy Baetke

Kuriere, Lakaien

Ort der Handlung:

Turin und Saint Cloud, April 1859

Bühnenbilder: Ernst Bekker

Spielwart: Willy Baetke

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Anfang 19 Uhr

Kassenöffnung 18.30 Uhr

Ende etwa 21.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Ständänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.